

Die Therapeuten für gute Laune

Die Konradis bescheren ihren Gästen mit ihrem neuen Benefizkonzert einen herrlichen Abend



Burghausen. Sie werden als die beliebteste Boy Group Burghausens gehandelt. Die nicht mehr ganz so jungen Boys vom Vokalensemble "Konradis" sorgten am Donnerstagabend für einen voll besetzten Bürgersaal. Von Anfang an sorgte das stimmungswaltige Oktett für gute Laune pur. Mit perfekten Arrangements von gut bekannten Musikstücken wie Barbar Ann, Night Shift, Ohrwurm, Untreue aber auch aktuellen Stücken im Stil der Prinzen wie "Gefällt mir" zogen die "Vokaltherapeuten" ihr Programm durch.

Im Fokus ihrer Therapie standen immer wieder aktuelle Themen wie das Krankenhaus Burghausen (dieses wollten die Konradis übernehmen, um dort ein Vokaltherapiezentrum zu eröffnen, was leider nicht klappte), sowie das neue Einkaufszentrum Burghausen. Wie konnte es anders sein: Dabei bekamen Landrat Erwin Schneider und Bürgermeister Hans Steindl in humorvoller Weise tüchtig ihr Fett weg. Dem Publikum gefiel es.

Schon die Art und Weise, wie das abendliche Programm der Konradis gestaltet wurde, kam beim Publikum hervorragend an. Unter Einsatz einer Bildershow zu den jeweiligen Stücken mit gut gemachten Fotomontagen wurden die Gäste bei bester Laune gehalten und immer wieder zum Mitmachen animiert. Die Vokalkünstler spulten ihr Repertoire nicht einfach ab sondern sorgten immer wieder mit lustigen Einlagen für Budenzauber. Es flogen reichlich Gummibärlis durch den Saal, man trank einen Schluck aus einer "Urinflasche", es gab ein nicht einfaches Musikquiz und natürlich immer wieder musikalisches Kabarett auf hohem Niveau auf der Bühne. Erst nach zwei Zugaben durfte das Vokalensemble in den wohlverdienten Feierabend gehen.

Obwohl es sich bei den acht Musikern ausschließlich um Laiensänger handelt, war die Qualität der dargebotenen Musikstücke durchwegs auf hohem Niveau. Dass die Konradis selbst viel Spaß an ihrem neuen Programm "Vokaltherapie" haben, konnten die Herren in Schwarz-weiß nicht leugnen. So ein Abend macht natürlich noch mehr Spaß, wenn die ganze Sache einem guten Zweck dient. Der Erlös der Veranstaltung geht an soziale Projekte im Ausland aber auch an soziale Einrichtungen im Landkreis Altötting. Wenn das Geld schon in Burghausen dahoa ist, wie mdie Sänger mehrere Male im Lauf des Abends frotzelten, dann müsse man auch schon mal helfen wo Not am Mann ist. So geht ein Großteil des Erlöses an das kirchliche Burghauser Projekt

"Wasser für Camargo". Die Menschen im Hochland des südlichen Boliviens, vor allem die Frauen, müssen lange Fußmärsche zur Wasserstelle unternehmen, um ihren Bedarf des lebensnotwendigen Wassers zu decken.

Im Laufe ihrer Benefizkonzerte konnten die Musiker schon viele Projekte unterstützen und so die schlimmste Not zu lindern helfen. Hut ab vor diesem Engagement. Um aus aktuellem Anlass den Erdbebenopfern in Nepal zu helfen, waren sich die Musiker nicht zu schade, sich am Ende des Konzerts mit einer Urinflasche in der Hand am Ausgang zu postieren und um Spenden zu bitten.

